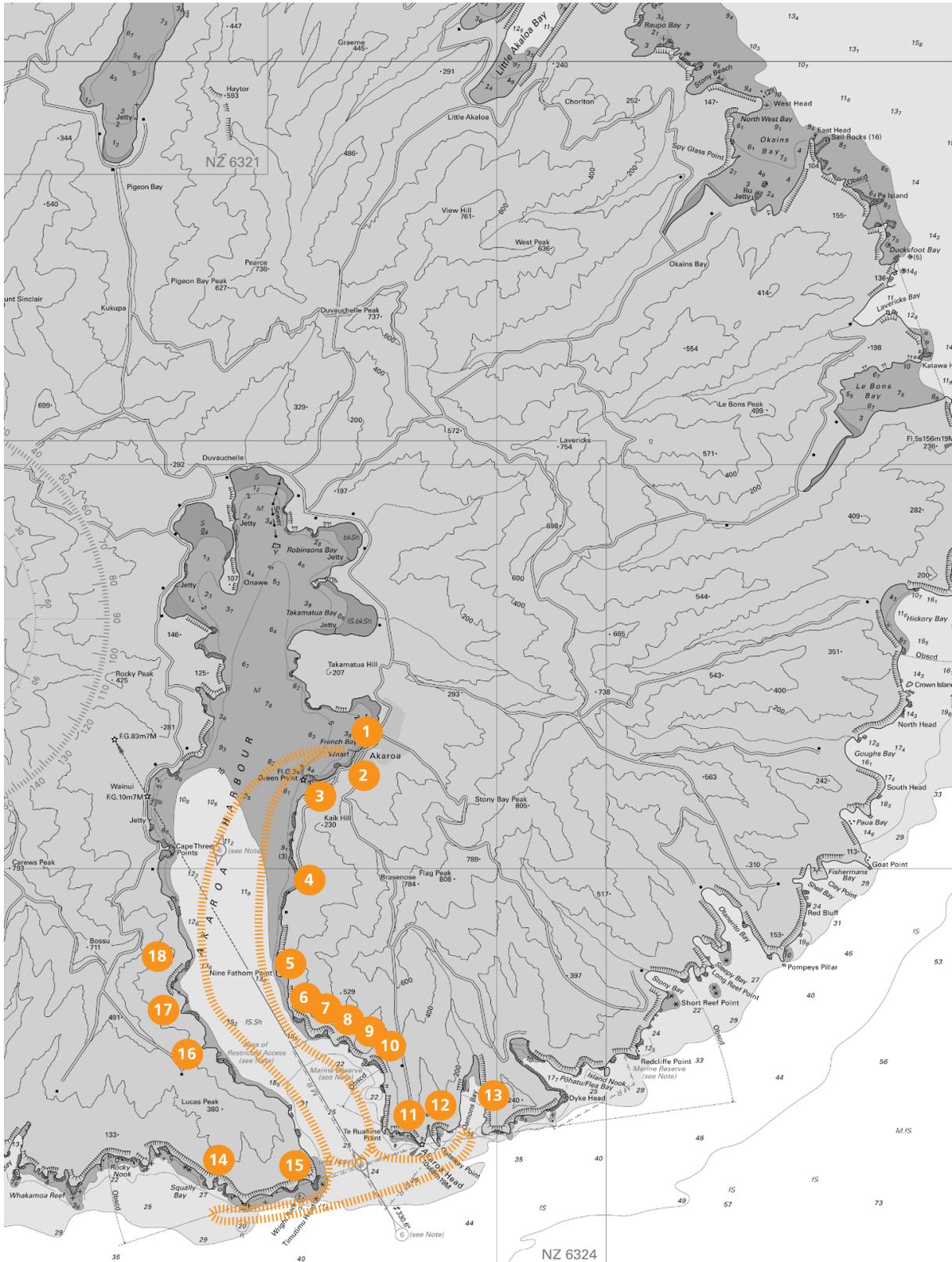




Akaroa Dolphins Reiseroute



Höhepunkte: 1. Akaroa 2. Historischer Leuchtturm 3. Rote Haus Bucht 4. Ōnuku Marae 5. Shag Felsen 6. Akaroa Meeresschutzgebiet 7. Elefantenkopf 8. Kathedral Höhle 9. Nikau Palm Gully 10. Fels der Berichtigkeit 11. Neuer Leuchtturm 12. Haylocks Bucht 13. Damons Bucht 14. Kap der Aussicht 15. Timutimu Kopt 16. Robbenbucht 17. Lachs Zucht 18. Abalone-Perlen Zucht

Die Route variiert und ist abhängig von den Wetterkonditionen und dem Seegang.



1. Akaroa

Unsere Entdeckungsreise startet im charmanten und historischen Städtchen Akaroa das auch als "die französische Bucht" bezeichnet wird.

Der französische Einfluss, der sich durch Akaroa zieht, stammt von einem französischen Walfänger namens Kapitän Langlois. Er ist in 1838 hier angekommen und hat gehofft, es zu einer französischen Basis zu machen, von der

dann der Rest der neuseeländischen Südinsel kolonisiert werden konnte. Er hat geglaubt, dass er die Banks Peninsula (Halbinsel) von den ortsansässigen Maori gekauft hatte, gründete die Nanto-Bordelaise Schiffahrtsgesellschaft und machte sich auf den Weg nach Frankreich mit den Neuigkeiten. Langlois kam zurück zur Banks Peninsula mit französischen und deutschen Familien an Bord des Schiffes 'The Comte de Paris'. Bevor sie Akaroa im August 1840 erreichten, war das Treaty of Waitangi (der Vertrag von Waitangi) zwischen den Engländern und den Maori schon unterzeichnet. Dieser Vertrag garantierte die Britische Souveränität über ganz Neuseeland und verhinderte damit, dass die Franzosen sich hier ansiedeln durften.

Trotzdem gelang es den Franzosen, eine Ansiedlung von ungefähr 60 Leuten in Akaroa zu etablieren, nur nicht die gesamte große Südinsel Kolonie, die sie sich erhofft hatten.



2. Historischer Leuchtturm / Historic Lighthouse

Trotzdem gelang es den Franzosen, eine Ansiedlung von ungefähr 60 Leuten in Akaroa zu etablieren, nur nicht die gesamte große Südinsel Kolonie, die sie sich erhofft hatten.



3. Rote Haus Bucht / Red House Bay Takapūneke

Takapūneke ist ein ausschlaggebender Platz in der Geschichte zwischen den Maori und den europäischen Siedler. Im frühen 19ten Jahrhundert hat es als vorübergehende Ansiedlung von Te Maiharunui (der Maori Häuptling der Ngāi Tahu) gedient. Der Ort hat es ermöglicht, dass Maori & Europäer untereinander handeln konnten. Die Europäer

waren besonders erpicht auf Flachsfasern.

Te Rauparaha, der einflussreiche Häuptling des Ngāti Toa Stammes von der Kapiti Insel, wollte Rache für die Tötung seiner Stammesmitglieder am Kaiapoi Pa (Pa = ein befestigtes Dorf) in 1829 ausüben. Am 6. November

1830 gelang es ihm mit der Hilfe des Kapitäns Stewart von dem Zweimasters (Brigg) 'Elizabeth' Te Maiharanui & seine Gruppe zu überwältigen. Als Te Maiharanui, seine Frau und Tochter und andere Ngāi Tahu Mitglieder an Bord des Schiffes traten, wurden sie von Te Rauparaha und seinen versteckten Kriegern gefangen genommen. Die Ngāti Toa Krieger attackierten die Ansiedlung in Takapūneke und töteten und versklavten viele der Anwohner. Te Rauparaha kehrte dann mit seinen Gefangenen zurück nach Kapiti. Während der Reise hat Te Maiharanui tragischerweise seine eigene Tochter getötet, um sie vor Folterung und Gefangenschaft zu bewahren. Da einige seiner Häscher Verwandte des Häuptlings waren, der in 1829 in Kaiapoi gestorben ist, nahmen sie Rache und töteten ihn.

Die britische Regierung war entsetzt, als sie entdeckten, das Kapitän Stewart daran beteiligt war, zumal Gesetzlosigkeit in Neuseeland ein immer grösseres Problem wurde. Die Ereignisse von Takapūneke 1830 spielten eine grosse Rolle in der historischen Unterzeichnung des Vertrags von Waitangi am 6. Februar 1840, der einen kritischen Höhepunkt in der Geschichte Neuseelands darstellt.



4. Ōnuku Marae

Nachdem Te Rauparaha Takapūneke und später Ōnawe attackiert hatte, haben die Überlebenden Zuflucht in Ōnuku gesucht und angefangen, dort das Land zu kultivieren. Am 30. Mai 1840 wurde der Vertrag von Waitangi, das offizielle Dokument Neuseelands, hier im Hafen von Akaroa von zwei Maori Häuptlingen unterzeichnet. Ōnuku Marae besteht aus einem geschnitzten Whareniui (Ahnenhäuser) und einem neuen und zeitgemässen Wharekai (Speisehaus). Hier werden oft grosse Treffen und Versammlungen gehalten. Die Hauptschnitzerei, die man an der Vorderseite des Whareniui sehen kann, stellt Te Maiharanui dar. Ōnuku ist auch die Heimat einer wunderschön erhaltenen kleinen Kirche, die 1878 eröffnet wurde und damit eine der ältesten Kirchen der Südinsel ist. Sie ist auch die erste konfessionslose Kirche in Neuseeland.



5. Shag Felsen / Rock

Wenn wir 'Shag Rock' passieren, wird Ihnen das Guano auf den Felsen auffallen. Shags oder auch Kormorane, sind einzigartige Meeresvögel, denn sie haben kein Öl in ihren Federn, um sich trocken zu halten. Sie müssen mehrmals am Tag an Land gehen, um sich zu trocknen. Falls sie es nicht tun würden, würden sie sich voller Wasser saugen und damit riskieren zu ertrinken. Diese Gegend, die wir als

'Shag Rock' bezeichnen, ist den grössten Teil des Tages in der Sonne und daher perfekt, um es voller flügel-schlagender Kormorane zu erleben!



6. Akaroa Meeresschutzgebiet

Wir erreichen Neuseelands neuestes designierte Meeresschutzgebiet, das vor Elephant's Head gelegen ist. Das Akaroa Meeresschutzgebiet wurde 2014 gegründet. Alles Leben in diesem Gebiet ist geschützt und fischen oder auch das Mitnehmen von lebenden oder nicht lebenden Meeresressourcen ist verboten. Nachdem die Akaroa Marine Protection Society, welche die Akaroa Dolphins Gründer Hugh und Pip

Waghorn angehören, 20 Jahre darum gekämpft hatten, wurde es endlich verwirklicht. Erweiterer Meeresumweltschutz ist notwendig, um dieses besondere Gebiet für weitere Generationen zu erhalten



7. Elehantenkopf / Elephant Head

Wenn Sie genau hinschauen, können Sie die Konturen eines Elefanten, der mit seinem Rüssel ins Wasser reicht, erkennen. Wir sind so glücklich, das diese spezielle Felsformation die Erdbeben überstanden hat und auch heute noch steht.



8. Cathedral Höhle / Cathedral Cave

Die Cathedral Cave (Kathedralen Höhle) wurde durch eine Gasblase in der fließenden vulkanischen Lava gebildet, die dann explodierte und eine Art Keller bildete. Das Kliff zeigt die verschiedenen Lagen des vulkanischen Ausbruchs, und verschiedene Arten von Vögeln haben hier ihre Nester gebaut. Dieser beeindruckende Höhle ist nur vom Wasser aus zu sehen.



9. Nikau Palm Gully

Dieses ist der südlichste Punkt in der südlichen Hemisphäre, an dem die Nikau Palmen natürlich wachsen, 43 Grad Süd sozusagen. Er ist auch unter dem Namen Paradiesbuch bekannt. Der vulkanische Fels sammelt die Hitze und formt ein eigenes Mikroklima, perfekt für diese spezielle nuss-lose Palmenart.



10. Fels der Beruchtigtheith / Cliff of Notoriety

Mit 270 Metern Höhe ist das Cliff of Notoriety das grösste Kliff auf der Banks Halbinsel. Eine örtliche Legende erzählt vom ortsansässigen Dan Rogers, der eine Bank in Little River überfiel. Nach einer langen Verfolgungsjagd von Polizisten zu Pferde, wurde er auf der Spitze des Kliffs vom Nebel eingeschlossen. Während Dan Rogers sich nach der Polizei umschaute, fiel er vom Kliff und wurde nie wieder gesehen.



11. Neuer Leuchtturm / New Lighthouse

Der automatische Leuchtturm wurde im Dezember 1977 von der MOT Marine Division aufgestellt, um den bemannten Leuchtturm zu ersetzen.



12. Haylocks Bucht / Haylocks Bay

Diese Bucht ist nach der Familie Haylock benannt, denen das Land gehörte. Vor 100 Jahren wurde der originale Leuchtturm hierher transportiert und vor Ort gebaut. Heutzutage ist es Teil des Meeresschutzgebietes und beherbergt eine neuseeländische Pelzrobbenkolonie. Von hier aus ist das 'Spyglass/Fernglass' zu sehen, eine Art Durchguck im Felsen, durch den man mit Glück einen Blick auf den neuen Leuchtturm werfen kann.



13. Damons Bucht / Damons Bay

Kapitän Damon steuerte in eine Bucht und dachte, er steuert den Hafen Akaroas an. Daher ist die Bucht "Damon's Bay" an der Nordseite des Hafens nach ihm benannt. Ihn interessierte die Walfischerei der vergangenen Tage und er war ein Mann mit egozentrischen Gewohnheiten.



14. Kap der Aussicht / Scenary Nook

Ein grosser, etwa ein Meter weiter Fels, geformt wie ein grosser Pfeil, steht in diesem vulkanischen Amphitheater. Dieser vulkanische Eruptivgang (dyke) ist eines der besten Beispiele Neuseelands, geformt durch heisse Lava, die durch einen Riss in der vulkanischen Wand entwich.



15. Timutimu – Kopt / Timutimu Head

Die südwestliche Landspitze des Akaroa Hafens heisst Timutimu. Der Name kommt von den steilen Kliffs. Timutimu heisst übersetzt "kurzer Stumpf" oder auch "zu kurz abgeschnitten" und ist möglicherweise eine Beschreibung der aus dem Meer aufragenden Klippe.



16. Robbenbucht / Seal Bay

Die neuseeländischen Seebären (Pelzrobben) sonnen sich hier häufig auf den Felsen nahe der Seal Bay.



17. Lachs Zucht / Salmon Farm

Seit 1984 arbeitet die Akaroa Lachsfarm hier und produziert um die 160 Tonnen Lachs per Jahr. Der im Salzwasser gezüchtete Lachs ist berühmt für seinen überlegenen Geschmack, die Textur und seine Konsistenz im Gegensatz zum Frischwasser-Lachs. Auf der Farm werden keine Antibiotika verwendet. Der Lachs wird bis zu sechsmal die Woche geerntet.



18. Abalone – Perlen Zucht / Pearl Farm

1890 wurden die ersten Versuche gestartet, Perlen in Abalone oder auch "Paua", wie es in Neuseeland genannt wird, zu züchten. Der Versuch scheiterte damals durch einen Mangel an Forschung. 1886 dann, dank Fortschritten in der Forschung und der nicht zu stoppenden "Kiwi Spirits", sind Blue Pearls / Blaue Perlen schliesslich auf den Markt gekommen.

Akaroa Dolphins Wildlife Encounters / Begegnungen mit Wildtieren

Für gewöhnlich sehen wir:

Tarapunga / SchwarZRückenmöwen
Tutumairekurai / Hector's Delphine
Kawau / kleine schwarze Kormorane
Torea / Austernfänger
Karuhiruhi / Elsterscharben (Kormorane)
Kekeno / Seebären (neuseeländische Pelzrobben)
Parekareka / Tüpfelkormorane
Korora / Weissflügelpinguine (Unterart der Zwergpinguine)
Tara / Seeschwalben

Manchmal sehen wir:

Orca / Killerwale
Paieka / Buckelwale
Pangurungura / Nördliche Hall-Sturmvögel
Takapu / Tölpel
Matuku / Weisswangenreiher
Toroa / Albatrosse
Hoiho / Gelbaugenpinguine

Wir haben eine hohe Erfolgsrate mit den Delfinsichtungen über das ganze Jahr verteilt, weil wir hier direkt im Revier der Hector's Delfine sind. Wie auch immer, die Delfine sind wilde Meeressäuger und wir können Ihnen nicht garantieren, dass wir sie sehen werden. Wenn Sie keine Delfine auf ihrer Tour sehen sollten, werden wir Ihnen eine weitere Tour anbieten, die dann natürlich kostenlos sein wird. Falls wir keine Delfine sehen, wird es leider keine Erstattung der Kosten geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.